

„Mütter für Mütter – Innat le Innat e.V.“

Unser Verein hat das Ziel, **Mütter in Äthiopien zu unterstützen**, die nicht alleine für die Kosten des Schulbesuchs ihrer Kinder aufkommen können.

Zwar herrscht in Äthiopien allgemeine Schulpflicht und offiziell Lehrmittelfreiheit, doch müssen zahlreiche Kinder, vor allem Mädchen, die Schule vorzeitig beenden, weil ihre Familien die teils erheblichen Rückmeldegebühren, die Kosten für Schulmaterialien, Schulkleidung und die Transportkosten zur Schule nicht aufbringen können. Diese oft erst zehnjährigen Kinder tragen dann durch Arbeit zum Familienunterhalt bei und haben später in ihrem Land, in dem ein inflationäres Angebot an unqualifizierten Arbeitskräften besteht, keinerlei Aussicht auf ein erfolgreiches unabhängiges Leben.



In der sicheren Überzeugung, dass die **Bildung ihrer Kinder** der einzige Weg ist, den Kreislauf der Armut zu durchbrechen, bringen viele arme äthiopische Mütter erhebliche Opfer, damit ihre Kinder (auch weiterführende) Schulen besuchen können.

Dabei handelt es sich oft um allein stehende Frauen, die für den Lebensunterhalt der kleinen Familien durch einfache Tagelöhner-Tätigkeiten sorgen. Häufig bricht auch für verheiratete Mütter ihre gesamte Lebensplanung durch Arbeitslosigkeit oder Krankheit des Familienvaters unvermittelt zusammen.

Die Not dieser Familien ist – ausgehend von westlichen Vorstellungen – unermesslich.

Traditionell werden solche Mütter von den Kirchengemeinden oder im Rahmen der karitativen Nachbarschaftshilfe unterstützt. Diese bewährten Strukturen verwenden wir. Es steht uns dabei eine äthiopische Kontakt- und Vertrauensperson zur Seite, die über eine langjährige Erfahrung bei der Organisation solcher Hilfen verfügt. Sie trifft die endgültige Auswahl der Empfänger und verteilt – gegen Rechenschaftsbericht - die Spendengelder. Bei regelmäßigen Besuchen in Äthiopien konnten wir uns immer wieder von der Zuverlässigkeit unserer Kooperationspartnerin überzeugen.



Die äthiopischen Familien:

Wir unterstützen nur solche Familien, die andere Hilfsangebote größerer Organisationen oder staatlicher Stellen nicht in Anspruch nehmen konnten. Nach folgenden **Kriterien** wählen wir aus:

Wir unterstützen Mütter mit Kindern, die bereits mit Erfolg die Schule besuchen, bei denen aber der Abbruch der Ausbildung wegen akuter finanzieller oder familiärer Krisen droht;

allein erziehenden Frauen, deren Berufstätigkeit davon abhängt, dass ihre Kinder in einer (kostenpflichtigen) Tageseinrichtung untergebracht werden können;

junge Mädchen bei der finanziellen Sicherung ihrer Berufsausbildung, um ihnen damit den Weg ins Ausland, d.h. in die Lohnarbeit als Hausangestellte in arabischen Staaten, zu ersparen.

Die deutschen Familien:

Viele **deutsche Familien** suchen nach Möglichkeiten, auf einem unbürokratischen und direkten Weg ohne eine langfristige Vertragsbindung Hilfe zu leisten. Manche möchten konkrete Patenschaften übernehmen, ohne dass ein Großteil der Gelder sich in Verwaltungsstrukturen verliert. Diese Möglichkeit bieten wir an.

Sie können eine informelle Patenschaft übernehmen, bei der Sie monatlich eine bestimmte Familie unterstützen (ab 10 Euro). Sie erhalten so oft als möglich, aber wenigstens einmal im Jahr einen Bericht über die Familie mit Fotos.

Wir benötigen auch zweckungebundene Spenden, um den Frauen die Inanspruchnahme medizinischer Versorgung und verschiedener Beratungsangebote zu ermöglichen.

Auch Sachspenden leiten wir (nur nach Rücksprache!) in besonderen Fällen gerne weiter.

